

# LAUFFENER BOTE

45. Woche

Gesamtausgabe

11.11.2021

Die Weinstadt am Neckarufer • [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)

Kabul, Afghanistan, 1.8.2021, © Trent Inness (Shutterstock), Grafik: GS

„Wir denken heute an die Opfer von Gewalt und Krieg, an Kinder, Frauen und Männer aller Völker.

Wir gedenken der Soldaten, die in den Weltkriegen starben, der Menschen, die durch Kriegshandlungen oder danach in Gefangenschaft, als Vertriebene und Flüchtlinge ihr Leben verloren.

Wir gedenken derer, die verfolgt und getötet wurden, weil sie einem anderen Volk angehörten, einer anderen Rasse zugerechnet wurden, Teil einer Minderheit waren oder deren Leben wegen einer Krankheit oder Behinderung als lebensunwert bezeichnet wurde.

Wir gedenken derer, die ums Leben kamen, weil sie Widerstand gegen Gewaltherrschaft geleistet haben, und derer, die den Tod fanden, weil sie an ihrer Überzeugung oder an ihrem Glauben festhielten.

Wir trauern um die Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage, um die Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung, um die Bundeswehrsoldaten und anderen Einsatzkräfte, die im Auslandseinsatz ihr Leben verloren.

Wir gedenken heute auch derer, die bei uns durch Hass und Gewalt Opfer geworden sind. Wir gedenken der Opfer von Terrorismus und Extremismus, Antisemitismus und Rassismus in unserem Land.

Wir trauern mit allen, die Leid tragen um die Toten, und teilen ihren Schmerz.

Aber unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern, und unsere Verantwortung gilt dem Frieden unter den Menschen zu Hause und in der ganzen Welt.“

Frank-Walter Steinmeier

## VOLKSTRAUERTAG 2021

Die Zentrale Gedenkstunde zum Volkstrauertag 2021 steht im Zeichen der Erinnerung an den besonders grausamen und verlustreichen Angriffs- und Vernichtungskrieg in Ost- und Südosteuropa, der vor 80 Jahren mit der Besetzung von Jugoslawien und Griechenland sowie dem Überfall auf die Sowjetunion begann.

Einladung zur Feierstunde am Volkstrauertag, Sonntag, dem 14. November 2021, um 11.30 Uhr, auf dem alten Friedhof, Aussegnungshalle, Körnerstraße

Am Nachmittag um 15 Uhr: Kirchenkonzert zum Thema „Erinnerungen“ in der Regiswindiskirche

Ausführende: Bläserensemble der Stadtkapelle

Leitung: Philipp Zink.

### Aktuelles

■ 12 Lauffener: Lore Fahrbach – man sollte sich nie selbst in den Vordergrund stellen (Seite 3)



■ Druckerei Pfund schenkt der Stadt eine Gesamtausgabe der Neckar-Glocke (Seite 5)

### Kultur

■ Noch mehr neue Bücher – interessante Neuerscheinungen mit Hölderlin-Bezug am 12. November im Saal des Hölderlinhauses (Seite 4)

■ HOMENTASCHN: Jiddische Lieder und Klezmer am 13. November (Seite 10)



### Amtliches

■ Grund- und Gewerbesteuern werden zum 15. November fällig (Seite 11)

■ Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 20. Oktober (Seite 12)

■ Positiv auf das Coronavirus getestete Personen werden nicht mehr routinemäßig kontaktiert (Seite 12)

**Brückensperrung bis Anfang Dezember verlängert**

(Näheres S. 7)

## Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

<b>Stadtverwaltung Lauffen am Neckar</b> Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N. Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19 <a href="http://www.lauffen.de">http://www.lauffen.de</a> Redaktion Lauffener Bote: <a href="mailto:bote@lauffen-a-n.de">bote@lauffen-a-n.de</a> <b>Sprechstunden Rathaus:</b> Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr		<b>Bürgerbüro Lauffen a.N.</b> , Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar <b>Jeden ersten Samstag</b> im Monat bietet der <b>Lauffener Bürgermeister</b> in der Regel eine <b>offene Sprechstunde im Bürgerbüro (BBL)</b> an. Hier ist der Rathauschef von 10.00 bis 12.00 Uhr direkt für Sie erreichbar. Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch ohne Termin angesprochen werden.	
		Bauhof Stadtgärtnerie Städtische Kläranlage Freibad „Ulrichsseide“ Stadthalle/Sporthalle	Tel. 21498 Tel. 21594 Tel. 5160 Tel. 4331 Tel. 12911 oder 0172/5926004
<b>Öffnungszeiten Bürgerbüro:</b> Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 16.00 Uhr Samstags 9.00 bis 13.00 Uhr			
<b>Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei</b>			
<b>Kindergarten „Städle“</b> , Heilbronner Straße 32 Tel. 5650 <b>Kindergarten „Herrenäcker“</b> , Körnerstraße 26/1 Tel. 14796 <b>Kindergarten Charlottenstraße</b> , Charlottenstraße 95 Tel. 16676 <b>Kindergarten Karlstraße</b> , Karlstraße 70 Tel. 21407 <b>Kindergarten Brombeerweg</b> , Brombeerweg 7 Tel. 963831 <b>Kindergarten Herdegenstraße</b> , Herdegenstraße 10 Tel. 2007979 <b>Krippe Bismarckstraße</b> , Bismarckstraße 43 Tel. 9001277 <b>Naturkindergarten</b> , Im Forchenwald Tel. 0175/5340650 <b>Kindergarten Fenster</b> , Rieslingstraße 18 Tel. 9006503		<b>Gesamtleitung der städt. Betreuungseinrichtungen</b> Ulrike Rennhack-Dogan Tel. 106-14 <b>Ev. Familienzentrum Senfkorn</b> , Körnerstraße 15 Tel. 5749 <b>Paulus-Kindergarten</b> , Schillerstraße 45/1 Tel. 6356 <b>Regiswindis-Waldorfkindergarten</b> , Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11 <b>Kinderstube</b> (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366	
<b>Herzog-Ulrich-Grundschule</b> , Ludwigstraße 1 Tel. 5137 • Kernzeitbetreuung • Schulsozialarbeit (Sandra Scherer) Tel. 963125 Tel. 963128		<b>Hölderlin-Gymnasium</b> , Charlottenstraße 87 Tel. 7673 • Schulsozialarbeit (Antje Nikolaus) Tel. 2056916 <b>Hölderlin-Werkrealschule</b> , Herdegenstraße 15 • Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797 <b>Hölderlin-Realschule</b> , Hölderlinstraße 37 Tel. 6868 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042	
<b>Hölderlin-Grundschule</b> , Charlottenstraße 87 • Kernzeitbetreuung • Schulsozialarbeit (Antje Nikolaus) Tel. 962340 Tel. 2056916		<b>Teamleitung Schulsozialarbeit:</b> Heike Witzemann Tel. 0173/9108042	
<b>Gesamtleitung Hort/Kernzeit:</b> Moritz Mietzner Tel. 0160/4371938		<b>Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn</b> , Charlottenstraße 91 Tel. 98030	
<b>Erich-Kästner-Schule</b> , Förderschule, Herdegenstraße 17 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042		<b>Volkshochschule</b> , Hölderlinhaus, Nordheimer Str. 5 Tel. 1809610 Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 106-19	
<b>Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung</b> , Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664		<b>BÖK</b> (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Bahnhofstraße 50 Tel. 200065	
<b>Hölderlinhaus</b> <a href="mailto:hoelderlinhaus@lauffen.de">hoelderlinhaus@lauffen.de</a> Tel. 0173/8509852			
<b>Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung</b>			
<b>Polizeirevier Lauffen a.N.</b> Stuttgarter Straße 19 Notar Michael Schreiber Tel. 2090 oder 110 Tel. 2029610		<b>Feuerwehr Notruf</b> Tel. 112 <b>Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N.</b> Tel. 21293 <b>Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser)</b> Tel. 07131/562588 <b>24h-Störungsdienst (nur Strom)</b> Tel. 07131/610-800	
<b>Recycling/Abfälle</b>			
<b>Häckselplatz</b> (Winteröffnungszeit) Freitag von 15 bis 17 Uhr, Samstag von 11 bis 16 Uhr <b>Recyclinghof</b> (Winteröffnungszeit) Donnerstag und Freitag von 15 bis 17 Uhr, Samstag von 9 bis 16 Uhr		<b>Mülldeponie Stetten</b> Tel. 07138/6676 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.	
<b>Notdienste/Apotheke/Krankenpflege</b>			
<b>Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:</b> Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter		<b>kostenfreie Rufnummer 116117</b> <b>0711/96589700 oder docdirekt.de</b>	
<b>HNO-Notfalldienst</b> im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr Tel. 116117		<b>Kinderärztlicher Notfalldienst</b> Tel. 116117 An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).	
<b>Zahnärztlicher Notfalldienst</b> Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712.		<b>Unfallrettungsdienst und Krankentransporte</b> Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 112 Tel. 19222	
<b>Augenärztlicher Notfalldienst</b> Tel. 116117		<b>Krankenpflege</b> Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 07133/9530-0 • Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 07133/9530-10 • Fahrdienst Lauffen Tel. 07131/9655-16 D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922	
<b>Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim</b> Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Silke Link Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold Essen auf Rädern: Heike Thornton Tagespflege Körnerstraße (Katharinenpflege), Angela Huber-Fuchsloch Tel. 1838131		Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 991-0, Fax 991-499 Tel. 9018283	
<b>Wochenenddienst</b> 13./14.11.2021: Schwestern Madelaine, Irina, Tanja, Jana, Jacqueline, Katja <b>Hospizdienst</b> Lore Fahrbach Tel. 985837		<b>LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe</b> Kontaktperson: Sarah Linsak Tel. 2023970	
<b>Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle</b> Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger Tel. 9858-25		<b>Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere</b> 13./14.11.2021 Dr. Müller, Heilbronn Dr. Iking, Ingelfingen Dr. Haberer, Neckarsulm 07131/591790 07940/2575 07132/345166	
<b>Wochenenddienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr</b> 13.11.: Heuchelberg-Apotheke, Nordheim 07133/17013 14.11.: Rathaus Apotheke, Abstatt 07062/64333			
<b>Sonstiges</b>			
<b>Abellio Rail Baden-Württemberg GmbH</b> <b>Fahrkartenverkauf: ECKERT im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565</b> Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 5.00–20.00 Uhr, Sa. 6.00–19.00 Uhr, So. 8.00–15.00 Uhr <a href="http://www.abellio.de">www.abellio.de</a> , Service-Nr. 0800/2235546 (gebührenfrei)		<b>Postfiliale (Postagentur)</b> Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr; 14.00 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr	
<b>Herausgeber:</b> Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. <b>Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:</b> Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger oder sein Vertreter im Amt. <b>Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:</b> Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. <b>Druck und Verlag:</b> Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: <a href="http://www.nussbaum-medien.de">www.nussbaum-medien.de</a> . <b>Anzeigenberatung:</b> Nussbaum Medien, Raiffeisenstr. 49, 74336 Brackenheim, Tel. 07264/70246-70, <a href="mailto:bad-rappenau@nussbaum-medien.de">bad-rappenau@nussbaum-medien.de</a> , Internet: <a href="http://www.nussbaum-medien.de">www.nussbaum-medien.de</a> . <b>Zuständig für die Zustellung:</b> G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: <a href="mailto:info@gsvetrieb.de">info@gsvetrieb.de</a> , Abonnement: <a href="http://www.nussbaum-lesen.de">www.nussbaum-lesen.de</a> , Zusteller: <a href="http://www.gsvetrieb.de">www.gsvetrieb.de</a>			

## Zwölf Lauffener

Auch im Jahr 2021 stellt der Lauffener Bote jeden Monat jeweils Menschen vor, die in Lauffen a.N. aktiv sind. Dieses Jahr geht es um Personen, die sich mit ihrer Arbeit, ihrem Einsatz, ihrem Engagement

und ihrer Kreativität für Lauffen und seine Bürgerinnen und Bürger einsetzen. Ulrike Kieser-Hess führt hierzu zwölf Interviews. Lesen Sie in diesem Boten das 11. Porträt des Jahres 2021.



## Man sollte sich nie selbst in den Vordergrund stellen

Lore Fahrbach organisierte die Nachbarschaftshilfe in Lauffen und leitet seit vielen Jahren den Hospiz-Dienst

Eine lange Zeit ihres Lebens hat sich Lore Fahrbach um die Jüngeren im Leben gekümmert, war als Erzieherin in der Kinderheimat Kleingartach tätig und hat ihre eigenen drei Söhne ins Leben begleitet. Seit vielen Jahren kümmert sie sich um die Älteren, lange als Leiterin der Lauffener Nachbarschaftshilfe und seit über 25 Jahren in der Leitungsfunktion des hiesigen Hospizdienstes. Kinder und Jugendliche stützen, ihnen Wurzeln schaffen, aber sie auch immer wachsen lassen, das war für die gebürtige Hohenloherin, die im Fröbel Seminar in Stuttgart ihre Ausbildung absolvierte, Leitmotiv. Ihre eigenen Wurzeln hat sie im landwirtschaftlichen Betrieb ihrer Eltern. Gemeinsam mit zwei Schwestern hieß es schon früh für sie mit anzupacken, zumal ihre Mutter durch eine schwere rheumatische Krankheit pflegebedürftig war. „Damals habe ich gelernt, wie wichtig es ist, für jemanden da zu sein und wie entscheidend der Faktor Familie im Leben ist“.

In schwierigen Situationen begleiten, immer Ansprechpartner sein, das war auch in der Arbeit in der Kinderheimat ihr Credo. „Den oft verhaltensauffälligen Kindern dort Geborgenheit zu geben, gemeinsam auch mit den Eltern einen Weg zu finden, das ist so wichtig“.

Nach der Familienphase hat Lore Fahrbach „Augen und Ohren aufgesperrt“ und ihre Fühler in Richtung „wo kann ich helfen“ ausgestreckt. Da kam 1990 das Angebot der damaligen Leiterin des Pflegedienstes der Diakonie Uta Rensch, in Lauffen eine Nachbarschaftshilfe zu organisieren, gerade richtig. Eine Person, nämlich Lore Fahrbach hat dann den Anfang gewagt, „als ich aufgehört habe, waren wir 26 Mitarbeiterinnen und die Nachbarschaftshilfe gibt es heute noch“. „In unseren Teamsitzungen gab es immer einen regen Austausch, jedem



Menschen gerecht zu werden, alle wertzuschätzen, auch die, die uns nicht immer freundlich gesinnt und begegnet waren, das war unser Ziel.“ 1995 kam noch der Hospizdienst als Aufgabe dazu. 15 Teilnehmer wurden ein Jahr geschult. „Wir mussten uns auch mit uns selbst auseinandersetzen, unsere Motivation prüfen, was kann ich geben“.

Wichtig war und ist für die erfahrene Begleiterin, „man darf sich in der Situation mit einem Sterbenden nie in den Vordergrund stellen, zuhören, dem anderen eine Chance geben etwas zu sagen, verbal oder nonverbal, das hat oberste Priorität. Dabei ist es für Lore Fahrbach klar, „das gelingt natürlich besser, wenn man mit sich selbst im Einklang ist“. Mit sich selbst im Einklang ist Lore Fahrbach auch durch ihren Glauben. Allerdings ist es ihr wichtig, dass „man den Glauben einem Sterbenden nicht aufdrückt, manche finden Trost im gemeinsamen Gebet, manche wollen das nicht“. Manchmal findet man auch einen Zugang zum Sterbenden durch Lieder, „da habe ich schon wirklich berührende Situationen erlebt“.

Demütig geht die Sterbebegleiterin in die Gespräche in die Zeit, die sie mit Sterbenden verbringt, eine Zeit, in der man oft um die richtigen Worte ringt, dem Patienten vermittelt „du bist nicht allein“ und vor allem „nicht die Angehörigen vergessen darf, denn denen muss man auch den Rücken stärken“. Eine positive Grundeinstellung hilft beim Umgang mit Sterbenden, da ist sich Lore Fahrbach ganz sicher, aber auch „wenn man noch Lebenserfahrung mitbringt, auch schon mal selbst erlebt hat, dass das Leben nicht immer rund läuft“. Ob Sterbebegleitung die Angst vor dem Tod vergessen lässt?

„Wenn man die oft sehr entspannten Gesichter der Gestorbenen sieht hilft das schon“.

Manchmal ist Lore Fahrbach durch ihre Aufgabe auch „ganz schön ausgepowert“. Da zieht sie Kraft aus ihrer Familie „meine sechs Enkelkinder erfreuen mich“ und aus der Natur „Gartenarbeit entspannt mich, generell die Freude an der Natur, an jedem Pflänzchen“. Lore Fahrbach lacht, das tut sie übrigens gern, „da wären wir wieder beim Thema wachsen lassen“.

Text und Foto: Ulrike Kieser-Hess



Kabul, Afghanistan, 1.8.2021, © Trent Inness (Shutterstock), Grafik: GS

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am jährlichen Volkstrauertag wollen wir der Toten und Gefallenen aller Kriege der Vergangenheit und Gegenwart, der Soldaten und der Zivilisten sowie aller Opfer von Gewalt gedenken.

Zur Feierstunde am

**Volkstrauertag,  
Sonntag, dem 14. November 2021,  
um 11.30 Uhr, auf dem alten Friedhof,  
Aussegnungshalle, Körnerstraße**

lade ich Sie sehr herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus-Peter Waldenberger  
Bürgermeister

**Programmablauf**

Du heil'ger Wille  
*Terzett der Neuapostolischen Kirche*

Humanitas  
*Bläserensemble der Stadtkapelle,  
Musikverein e.V. Lauffen a.N.*

**Ansprache** von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger

Kleine Tropfen Wasser  
*Terzett Neuapostolischen Kirche*

The Falling Rain  
*Bläserensemble der Stadtkapelle, Musikverein e.V.  
Lauffen a.N.*

**Kranzniederlegung** an den Gefallenen-Gedenktafeln  
mit Trompetensolo

„Ich hatt' einen Kameraden“ von F. Silcher  
*gespielt von Gerhard Seidenberg*

Hinweis: Für die Teilnahme an der Feierstunde gelten die 3Gs. Der Zugang auf den Friedhof erfolgt ausschließlich über die Körnerstraße. Dort werden Ihre Kontaktdaten erfasst. Während der Veranstaltung gilt Maskenpflicht. ■

## „Heimat“ bei Friedrich Hölderlin

### Vortrag von Prof. Wolfgang Urban



Prof. Wolfgang Urban erhält von Ministerpräsident Winfried Kretschmann den Titel Professor ehrenhalber verliehen.

**Wenn man den Lebenslauf Friedrich Hölderlins betrachtet, gibt es eine Konstante, es ist der Neckar. Der Fluss hat ihn in Lauffen ins Leben begrüßt, Hölderlin folgte ihm nach Nürtingen und Tübingen um nach vielen Stationen ab 1806 bis zu seinem Lebensende an das Neckarufer zurückzukehren.**

Es ist das prägende Daseinserlebnis und findet sich in seiner Dichtung wieder, von den frühesten Anfängen bis ins Alterswerk hinein. Heimat ist der Ausgang und der Ausblick, ist In-

## Noch mehr neue Bücher

Interessante Neuerscheinungen und Getränke mit Hölderlin-Bezug



Bildung auf den Punkt gebracht!

**Das Team der Bücherei stellt am Freitag, 12. November um 20 Uhr interessante Neuerscheinungen im Hölderlinhaus vor, ergänzt durch Getränke mit Hölderlin-Bezug präsentiert von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger.**

Falls Sie einen Büchereiausweis besitzen, bringen Sie diesen gerne mit. Eine Ausleihe ist auch an diesem Abend möglich.

Beginn ist um 20 Uhr, die Gebühren in Höhe von 10 Euro beinhalten auch die Getränke.

Wir bitten um Vorlage eines Impf- oder Genesenen-Nachweises oder eines negativen PCR-Test (nicht älter als 48 Stunden).

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der VHS Unterland. ■

halt und Vision seines dichterischen Schaffens.

**Diesen Grunderfahrungen von Heimat wird Prof. Wolfgang Urban in seinem Vortrag am Sonntag, 14. November 2021, 17 Uhr im Saal des Hölderlinhauses nachgehen.**

Urban, Jahrgang 1948 hat Mathematik, Philosophie, Theologie und Geschichte studiert, war wissenschaftlicher Mitarbeiter und lange Jahre Diözösan konservator in Rotenburg.

Der Eintritt ist frei. ■

# Ein gewichtiges „Pfund“ für das Lauffener Stadtarchiv

## Talheimer Druckerei schenkt der Stadt eine Gesamtausgabe der Neckar-Glocke

Die Neckar-Glocke und die Neckar-Rundschau der Jahre 1893 bis 1968 liegt im Lauffener Stadtarchiv nun gebunden und komplett vor, ein großartiges Nachschlagewerk für die Stadthistoriker aber auch für alle Vereine, Organisatoren und BürgerInnen, die sich über das Geschehen in Lauffen und Umgebung in diesem langen Zeitraum informieren wollen. Die großzügige Schenkung wurde ausgelöst durch die Räumung des Standortes Talheim der Druckerei Carl Pfund GmbH und durch den Lauffener Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger dankbar entgegengenommen.

Christian Pfund hatte die Druckerei unter dem Namen „Christian Pfund'sche Druckerei“ 1893 in Lauffen am Neckar gegründet. Herausgegeben wurde das Lauffener Amts- und Anzeigenblatt, die „Neckarglocke“. Schon vier Jahre später übernahm der älteste Sohn Carl die Verantwortung für mehr als 40 Jahre, ihm folgten Karl und Siglinde Pfund nach. Wegen demokratischer Gesinnung wurde die Herausgabe der Neckarglocke im Jahr 1943 vorläufig eingestellt, bereits am 1. Mai 1945 erfolgte schon wieder der Neustart, das zweite Bekanntmachungsblatt nach dem 2. Weltkrieg.

Die Druckerei begann nun in das wachsende Formularegeschäft einzusteigen und im Jahr 1968 übernimmt Winfried Pfund in vierter Generation die Geschäftsführung. Komplette Geschäftsausstattungen, Schnelltrennsätze und Endlossätze wurden die wichtigsten Produkte der Druckerei und die Herausgabe des Amts- und

# Amtliche Bekanntmachungen

## der Stadt Lauffen am Neckar

Herausgegeben von der Stadtgemeinde Lauffen am Neckar

Nr. 2

Samstag, den 26. Mai

1945

### Aufeuf!

Es bedarf einer dringenden Aufforderung an alle, die das Gebot der derzeitigen Stunde noch nicht erkannt haben. Wir müssen uns selbst helfen, wenn wir nicht verhungern wollen. Keiner der ersten und wichtigsten Grundzüge gilt die reiflose Ausnutzung der hiesigen Anbaufläche der Landwirtschaft. Geben wir uns nicht der trügerischen Hoffnung hin, für hier reicht es aus, oder ich verhungere nicht. In den Städten leben noch Millionen von Menschen, die auf unseren Ertrag warten und die genau so eine Lebensberechtigung besitzen wie wir.

Wollen wir im nächsten Winter und Frühjahr nicht einer unvermeidlichen Hungersnot entgegengehen, so gilt nur der eine Satz: „Alle unsere Kräfte der Ernährung, d. h. der Landwirtschaft zur Verfügung zu stellen“. Wenn diese Grundlage geschaffen ist, kann daran gedacht werden, die Industrie wieder aufzubauen und die alten Arbeitsplätze wieder aufzufuchen. Es gibt viel zu tun auf jedem Gebiet, also Besorgnis des Einzelnen, ob er seinen alten Arbeitsplatz dann in der Industrie noch erhält, ist nicht nur verfrüht, sondern auch überflüssig.

Legen wir in der heutigen Notlage unseren Egoismus zur Seite und greifen da zu, wo die dringendste Hilfe notwendig ist, bei der Landwirtschaft.

Bürgermeisteramt: Pfeilsticker.

### Kartoffelkäferjuchdienst

Am Sonntag, den 27. Mai 1945 findet der Kartoffelkäferjuchdienst statt. Suchpflichtig ist von jeder Haushaltung mit dem Namenanfangsbuchstaben A—G je eine erwachsene Person.

Zusammenkunft vormittags 8 Uhr für den Wohnbezirk Dorf beim alten Schulhaus für den Wohnbezirk Stadt beim Schafhaus.

Mit Rücksicht auf die besondere Dringlichkeit des Suchdienstes in diesem Jahr können Entschuldigungen nicht angenommen werden.

Diejenigen fliegergeschädigten Familien, welche noch dringend Möbelstücke benötigen, wollen dies bis spätestens Montag abend auf dem Wohnungsamt — altes Schulhaus — anmelden.

Lauffen a. N., den 25. Mai 1945.

Bürgermeister: Pfeilsticker.

### Bei Beantragung eines Passierscheins

haben Männer den Wehrpaß und Frauen einen Lichtbildausweis auf das Rathaus mitzubringen. Die für die Passierscheine erforderliche Unterschrift des Ortskommandanten wird nur vormittags von 9—11 Uhr und nachmittags von 14—16 Uhr erteilt.

Bürgermeisteramt: Pfeilsticker.

### Sämtliche männlichen Einwohner

im Alter von 18—50 Jahren, ausgenommen Landwirte, haben am Sonntag vormittag 7 Uhr am alten Schulhaus zur Arbeit anzutreten. Schaufel oder Pickel sind mitzubringen. Nichterscheinen wird bestraft.

Lauffen a. N., den 25. Mai 1945

Der Bürgermeister: Pfeilsticker.

### Eierablieferung

am Montag, den 28. Mai 1945 für die Hühnerhalter im Wohnbezirk Dorf in der Milchzentrale, für den Wohnbezirk Stadt bei Kaufmann Würstler jeweils von 7 bis 10 Uhr.

### Zuteilung von Eiern

Auf die für die hiesige Stadt gültige Eierkarte (weiß) werden auf die Abschnitte 51 bis 54 je ein Ei, zusammen 4 Eier aufgerufen. Die neue Eierkarte wird am Sonntag mit den Lebensmittelkarten ausgegeben.

### Zuteilung von Butter

Auf den Abschnitt 11 können sofort 125 g Butter bezogen werden. Die Verbraucher werden ersucht, nur bei den Kleindistributoren zu kaufen, wo sie früher ihre Butter auch bezogen haben.

Auf Befehl der amerikanischen Eisenbahnbetriebsleitung in Heilbronn haben sofort alle

### Reichsbahnbediensteten

sich bei der nächstgelegenen Dienststelle ihres Wohnorts zwecks Wiederaufnahme der Arbeit zu melden. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei Nichterscheinen der Beteiligten mit dem Verlust des Arbeitsplatzes zu rechnen ist.

Bahnmeisterei Lauffen a. N.

Es wird daran erinnert, daß die

### Milchablieferung an die Milchzentrale

abends 8.30 Uhr beendet sein muß!

Reiflose Ablieferung der Milch muß unbedingt erwartet werden.

Milchverwertungsgenossenschaft.

### Weinausgabe

Nächsten Dienstag, den 29. Mai 1945, vormittags von 7.30—11.30 Uhr wird offener Wein an diejenigen Mitglieder der Weingärtnergenossenschaft ausgegeben, welche Trauben abgeliefert und noch keinen Wein erhalten haben.

Ausgabe ist nur einmalig.

Weingärtnergenossenschaft.



Die Geschäftsführerin der Druckerei Carl Pfund, Ulrike Pfund, hält die Erstausgabe der Neckarglocke aus dem Jahr 1893 in Händen. Daneben ihr Vater Winfried Pfund, die Schwester Susanne Pfund und die Mutter Charlotte Pfund.

Anzeigenblattes der Stadt Lauffen wurde eingestellt. Im Jahr 1973 erfolgte dann auch der Umzug der Druckerei ins moderne Fabrikationsgebäude im Alten Rauhen Stich in Talheim.



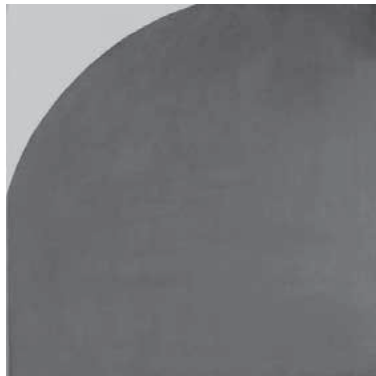
Die Druckerei im Jahr 1943 – der Standort Ecke Stuttgarter/Wilhelmstraße wurde im Jahr 1973 aufgegeben.

## Rea Siegel Ketros: LICHTFELDER im Künstlerbund Heilbronn

Vernissage: 14. November, 17 Uhr, Galerie K 55 Heilbronn



**Ausstellung Rea Siegel Ketros – 14. November bis 12. Dezember 2021**



„Farbe – ist Licht – ist Dasein – ist Entscheidung – ist Kraft – ist Erneuerung – ist Freude.“

Rea Siegel Ketros möchte in dieser Ausstellung ein neues Arbeitsgebiet zeigen, an dem sie seit fünf Jahren arbeitet. – Früher verwendete sie künstliche Beleuchtung hinter den Bildern, die „Hinter-Licht-Bilder“. Aber jetzt wurde das Licht aus der Farbe selbst ihr Anliegen. Durch radikale Reduktion der Form, gibt Rea Siegel Ketros der Farbe neue Bedeutsamkeit.



Die Konzentration auf einzelne Farbfelder lässt eine andere Wahrnehmung entstehen: Intensität und Bewusstheit verstärken sich. Ein „Versinken“ in der Farbe wird möglich. – Rea Siegel Ketros verwendet Tageslichtfarben in unterschiedlicher Zusammensetzung. – Ihr geht es um Differenzierung, Integration, Mengenverhältnisse, Kontrast und Steigerung.

**Vernissage:**

**14. November um 17 Uhr**

**Einführung:**

**Dr. Martina Kitzing-Bretz**

**Musik: Rebecca Boyer**

**Finissage: 12. Dezember mit Kunstcafé ab 14 Uhr**

Öffnungszeiten und Anwesenheit der Künstlerin: **Dienstag 15–18 Uhr, Donnerstag 17–20 Uhr, Sonntag 14–18 Uhr**

[www.ReaSiegelKetros.de](http://www.ReaSiegelKetros.de)

[rea.siegel-ketros@gmx.de](mailto:rea.siegel-ketros@gmx.de)

Tel. 07133/15240

## Letzte öffentliche Themenführung im Jahr 2021 am Samstag, 13. November „Dorf & Dörfle – einst & jetzt“



Regiswindiskapelle von Gudrun Cremer im Rahmen des Wettbewerbs zum Foto des Jahres.

Diese öffentliche Führung zeigt den Gästen Orte und schildert Ereignisse, die eng mit den Personen Hölderlin und Regiswindis verbunden sind. Friedrich Hölderlin: Der berühmte, 1770 in Lauffen geborene Dichter und Philosoph. Das siebenjährige Mädchen Regiswindis: Nach dem gewaltsamen Tod im Jahre 839 stieg sie um 1000 zur Ortsheiligen auf. Beide Personen haben die Entwicklung von Lauffen bis in die heutige Zeit maßgeblich geprägt. Die im „Dorf“ gelegene Skulpturengruppe „Hölderlin im Kreisverkehr“

symbolisiert anschaulich Hölderlins Leben in den Spannungsfeldern Dichtkunst, Liebe, Macht bzw. Politik – seinerzeit und auch jetzt – kein leichtes Unterfangen.

Jenseits des Flüsschen Zaber liegt im „Dörfle“ das Klosterareal, welches in rund 1000 Jahren eine sehr wechselvolle Geschichte durchgemacht hat. Und das Mädchen Regiswindis war nach der Heiligsprechung die Namensgeberin für den Bau (ab 1227) der damals wie heute imposanten Kirche. Bis zur Reformation (1517) war die Regiswindiskirche Ziel von Wallfahrten. In der benachbarten Regiswindiskapelle kann der Steinsarg der Regiswindis besichtigt werden.



Hölderlin-Denkmal Foto: Hans-Peter Schwarz aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres.

Das Nachwirken vom Dichter Hölderlin und der ehemaligen Ortsheiligen Regiswindis sowie Weiteres von „einst & jetzt“ können Gäste zusammen mit dem Gästeführer Hartmut Wilhelm ergehen.

Die ca. zweistündige Führung am Samstag, 13. November 2021, startet um 15 Uhr am Parkplatz 6 „Hagdol“ in der Nordheimer Straße, 74348 Lauffen. Die Kosten betragen 5 € je Person, Kinder nehmen kostenfrei teil.

Für die Führung gilt die 3G-Regelung: Teilnahme nur für Geimpfte, Genesene, Getestete.

Informationen bei Gästeführer Hartmut Wilhelm, Tel. 07133/5869 bzw. [hawi43@web.de](mailto:hawi43@web.de).

**Hinweis 1:** Die von der Stadt Lauffen a.N. an Neubürger verteilten Gutscheine für vergünstigte Teilnahme an Gästeführungen können eingelöst werden.

**Hinweis 2:** Nach einer kurzen Winterpause starten voraussichtlich die öffentlichen Führungen wieder im Februar 2022.

## Neue Versorgungsleitungen sind in die Alte Neckarbrücke eingezogen

Brücke wird voraussichtlich Anfang Dezember für den Verkehr wieder freigegeben

In den vergangenen 14 Tagen wurden die neuen Versorgungsleitungen in die Kanalbrücke und die Alte Neckarbrücke eingezogen. Aktuell werden die Leitungen für die Wasserversorgung verschweißt und an der Endposi-

tion im Leitungsschacht montiert. In der Seestraße werden die Leitungen auf die Bestandsleitungen eingebunden. Für diese Leitungsarbeiten wird eine zusätzliche Baugrube bis zum Neckarufer hergestellt, so dass eine Einbindung

der Gas- und Wasserversorgung Mitte November erfolgen kann.

Die Baumaßnahmen sollen bis Ende November abgeschlossen werden, so dass Anfang Dezember die Fahrbahn für den Verkehr wieder freigegeben werden kann. Der Bauablauf ist jedoch auch abhängig von der weiteren Witterung, da beispielsweise eine Abdichtung der Schachtöffnungen nur bei Plusgraden möglich ist.



Die Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH schaffen mit dieser Sanierung und Erweiterung des Leitungsnetzes Versorgungssicherheit für die beiden Stadtteile. ■

## Stadt – Land – Quiz

Lauffen a.N. siegt beim Städteduell des SWR



„Stadt – Land – Quiz“-Moderator Jens Hübschen wollte herausfinden, ob die Menschen im Südwesten nur gerne Wein trinken oder ob sie sich auch wirklich mit dem Thema auskennen. Dafür fuhr er ins Schwarzes Riesling-Paradies Lauffen a.N. und nach Monzingen, ins „Weinprobierstübchen“ an der Nahe. Die Sendung wurde am 30. Oktober ausgestrahlt. Lauffen a.N. ging dank grandioser Mitstreiterinnen und Mitstreiter als Gewinner hervor. Sie haben die Sendung verpasst? Schauen Sie rein: <https://www.swrfernsehen.de/stadt-land-quiz/naheweinstrasse-lauffen-gegen-monzingen-thema-wein-100.html> ■

## LamparterPark für baden-württembergischen Landschaftsarchitektur-Preis nominiert

Für Publikumspreis kann Stimme abgegeben werden

Der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA), Landesverband Baden-Württemberg e.V., lobt 2021 erstmalig den baden-württembergischen Landschaftsarchitekturpreis aus. Vom 1. Oktober bis zum 2. Dezember 2021 kann auf der Seite des BDLA das persönlich favorisierte Projekt für den „Publikumspreis“ gewählt werden. Unter **Nominiert** sind die nominierten Projekte mit Text, Bild- und Planunterlagen zu besichtigen und unter **Bereisung** weitere Impressionen der aktuellen Foto-Dokumentation von August/September 2021 zu sehen.

Jede Person hat eine Stimme für ihren Favoriten. Das Projekt mit den meisten Stimmen wird mit dem „Publikumspreis“ ausgezeichnet.

Die Neugestaltung des Neckarufers, der Zäbermündung und der Kiesgärten (LamparterPark) ist für den baden-württembergischen Land-



schaftsarchitekturpreis nominiert. Unter dem folgenden Link kann an der Abstimmung teilgenommen werden: <https://www.bdl.de/landschaftsarchitektur-preis-baden-wuerttemberg/2022/publicvoting> (der Link kann in der Onlineausgabe des Boten direkt angeklickt werden). ■

Der LamparterPark ist aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken.

## Unheimliche Märchen für Erwachsene

Lesung am Dienstag, 16. November, um 19 Uhr im großen Sitzungssaal



**Die Lauffener Märchenfreunde um Heide Böhner lesen am Dienstag, 16. November um 19 Uhr „Unheimliche Märchen“.**

Lauschen sie im historischem Ambiente der Rathausburg den Erzählungen der Märchenfreunde.

Um etwas mehr Abstand halten zu können, finden die Lesungen im Win-

ter 2021/22 nicht im Turm selbst, sondern im großen Sitzungssaal statt. Es gelten die aktuellen Hygieneregeln laut Corona-VO (3G-Pflicht – ab Warnstufe: PCR-Test (max. 48 h alt), Maskenpflicht).

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für wohltätige Zwecke wird gebeten. ■

## Ökologische Qualität der Zaber untersucht

Wasserverband lässt Gutachten erstellen

Immer wieder ist die Gewässerqualität der Zaber ein Thema. Fakt ist, dass die zahlreichen Einleitungen der Zaberkommunen eine deutlich negativen Einfluss auf den recht kleinen Fluß haben. Auch die Stadt Lauffen leitet systembedingt aus verschiedenen Überlaufbecken bei stärkeren Regenereignissen sogenanntes Mischwasser in die Zaber ein. Im Normalfall und bei Trockenwetter hingegen wird das gesamte Schmutzwasser über die Kanalisation in der Kläranlage gereinigt.

teren ist vorgesehen, durch den Einbau von Feinsiebrechen die Feststoffe aus den Überläufen fernzuhalten, namentlich besonders Hygieneartikel wie feuchtes Toilettenpapier, das sich anders als normales Toilettenpapier im Abwasser nicht auflöst.

Da Lauffen aber am Unterlauf liegt und die Zaber als Gesamtsystem zu sehen ist, wurde von der Stadt Lauffen vor drei Jahren eine gewässerökologischen Untersuchung der gesamten Zaber beim Wasserverband ange-regt. Der Wasserverband Zaber mit Sitz in Zaberfeld kümmert sich seit 1962 vor allem um die Problematik der Hochwasservorsorge entlang des Flusses.

Die Ergebnisse des vorliegenden Gutachtens zeigen, dass das Einzugsgebiet der Zaber erheblich vorbelastet ist, wobei sich verschiedene Belastungen überlagern. Wie zu erwarten war, nehmen die Belastungen im Verlauf der untersuchten Gewässer in Richtung Gewässerunterläufe deutlich zu. Im Bereich der Gewässerunterläufe wurde eine erhebliche akkumulierende Wirkung festgestellt, sodass dort die Signale der biologischen Untersuchungen oft uneindeutig waren.

Im Rahmen des vorliegenden Gutachtens wurde außerdem aufgezeigt, dass sich die Sammelklär-anlage in Frauenzimmern deut-



Die renaturierte Zaber im Lamparter-Park benötigt noch etwas Zeit, bis sich ein ökologisches Gleichgewicht einstellt.

In den vergangenen Jahren wurde daher von der Stadtverwaltung eingehend untersucht, wie die Belastung der Zaber durch die städtischen Einleitungen verringert werden kann. Mittlerweile sind alle städtischen Entlastungsbecken mit einer Überwachung ausgestattet, so dass die Entlastungsereignisse detailliert aufgezeichnet werden können. Des Wei-



Am neuen Radweg ins Zabergäu wurden der Auwaldstreifen entlang der Zaber durch Ausgleichspflanzen gestärkt.

Die Ergebnisse wurden in der Verbandsversammlung am 19.05.2021 vorgestellt. Der Bericht steht auf der Lauffener Homepage unter [https://www.lauffen.de/website/de/wohnen\\_und\\_arbeiten/bauen\\_und\\_sanieren/gewaesserentwicklung/](https://www.lauffen.de/website/de/wohnen_und_arbeiten/bauen_und_sanieren/gewaesserentwicklung/) zum Download bereit.

lich auf die Gewässerökologie des Zabersystems auswirkt. Dies ist vor allem durch den hohen Anteil des Kläranlagenabflusses am Gewässerabfluss bedingt. So lag dieser während der physikalisch-chemischen Untersuchungen für das Gutachten im Mittel bei 35 % des Gesamtab-



flusses der Zaber (bezogen auf den Zaberabfluss am Pegel in Hausen an der Zaber).

Für Lauffen konnte das Gutachten keine wesentlichen Verschlechterung der Gewässerqualität durch die Einleitungen feststellen. Allerdings stellt die Zaber in Lauffen ein Gewässer mit einer erheblichen Vorbelastung aus dem Einzugsgebiet dar, die sich im Unterlauf der Zaber akkumulieren. Eine Bewertung der Auswirkungen der Einleitungen in Lauffen ist daher anhand der Gewässerbiologie alleine schwer möglich.

Eine deutliche Verschlechterung wurde nur im Bereich der Einleitungen an der Dammstraße festgestellt. Dort vollzieht die Zaber einen Sprung von einer guten zu einer unbefriedigenden Zustandsbewertung aufgrund einer entsprechenden Verschlechterung der allgemeinen Degradation. Dieser Effekt ist aber mit hoher Wahrscheinlichkeit einerseits dem Einfluss des Neckars zuzuordnen (da dort zahlreiche Lebewesen gefunden wurden, die aus dem Neckar in den Mündungsbereich der Zaber eingewandert sind), und zum anderen vor allem durch die kürz-



Eine der zahlreichen Renaturierungsmaßnahmen der letzten Jahre zur Umsetzung des Gewässerentwicklungsplans.

lich erfolgte Renaturierung der Gewässersohle an der Zabermündung und im Lamparter Park. Aufgrund der tiefgreifenden Veränderung der Gewässersohle, liegen dort momentan noch stark gestörte Verhältnisse vor. Langfristig ist aber zu erwarten, dass sich die Renaturierungsmaßnahme positiv auf die Gewässerbiologie der Zaber auswirkt.

Die Stadt Lauffen wird in der kommenden Zeit die vom Gutachter vorgesehene weitergehenden Emissionsmessungen für die Einleitungen in die Zaber durchführen, um weitere Erkenntnisse über die Funktionsweise und Auswirkungen der Einleitungen in die Zaber zu gewinnen mit dem Ziel, die Einleitungen möglichst verträglich zu gestalten. ■

## Durchfahrtskontrolle von Ordnungsamt und Feuerwehr

**Nach dem beim Ordnungsamt immer wieder Bedenken aus der Einwohnerschaft eingehen, dass durch geparkte Fahrzeuge in verschiedenen Lauffener Straßen eine Durchfahrt für die Feuerwehr und Rettungskräfte nicht mehr möglich wäre, war es wieder einmal an der Zeit, eine Durchfahrtskontrolle durchzuführen. Mit Unterstützung der Feuerwehr Lauffen a.N. hat das Ordnungsamt deshalb am Donnerstag, 4. November von 20 bis 22 Uhr eine Kontrollfahrt im Stadtgebiet vorgenommen.**

Die Kontrollfahrt durch Lauffen a.N. hat gezeigt, dass sich leider nicht alle Verkehrsteilnehmer an die Regelungen der Straßenverkehrsordnung halten und so parken, dass das Feuerwehrauto nicht oder nur mit Millimeterarbeit durchfahren können. In der Silberstraße und in der Heilbronner Straße bei der Alten Kelter waren trotz eindeutiger Regelungen Fahrzeuge so abgestellt, dass eine Durchfahrt nur dank des erfahrenen Maschinisten der Feuerwehr, möglich gewesen ist. Traurig ist es, dass in der Brückenstraße trotz eingeschaltetem Blaulicht und Einsatzhorn, keine Person zum Fahrzeug

gekommen ist, um eine Durchfahrt für die Feuerwehr zu ermöglichen. Die Verkehrsteilnehmer müssen nun mit einem Bußgeld rechnen. Positiv ist aber zu erwähnen, dass sich der Großteil der Verkehrsteilnehmer an die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung gehalten hat. Hier von Seiten des Ordnungsamtes ein Dankeschön.

Da auch Sie zu jeder Zeit das Opfer eines Notfalls werden können und auf die Hilfe der Rettungskräfte und



Durchfahrtskontrolle mit der Feuerwehr in der Brückenstraße. Fahrzeuge verursachen eine enge Stelle.

der Feuerwehr angewiesen sind, bitten wir nachfolgende Regelungen zwingend einzuhalten:

- Beachten Sie beim Abstellen Ihres Kfz, dass die Mindestdurchfahrtsbreite der Fahrbahn mindestens 3,05 Meter betragen muss. Ist die Durchfahrtsbreite nicht mehr gewährleistet, handelt es sich hier um ein automatisches Halteverbot.
- Denken sie daran, dass auch ein kurzes Halten im Halteverbot (VZ 283 StVO) verboten ist.
- Das Parken in einem Abstand von weniger als 5 Metern vor Kreuzungen und Einmündungen ist unzulässig. Unsere Fahrzeuge – besonders eine Drehleiter, die für die Menschenrettung wichtig ist, hat einen großen Wendekreis.
- Parken Sie Ihr Kfz nicht vor oder innerhalb amtlich gekennzeichnete Feuerwehrafahrten oder auf Feuerwehrafstellflächen.
- Stellen Sie mit Ihrem Fahrzeug keine Hydranten auf der Fahrbahn oder am Fahrbahnrand zu.

Auch wenn das Ergebnis der Durchfahrtskontrolle vom Ergebnis überwiegend positiv war, werden die Kontrollen immer wieder fortgesetzt. ■

## HOMENTASCHN: Jiddische Lieder und Klezmer am 13. November

Viel mehr als 1700 Jahre: jüdisches Leben in Europa



Foto:  
Ulrike Kieser-Hess

Das Jubiläumsjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ feiert die Gruppe HOMENTASCHN mit einem Konzert im Klosterhof am Samstag, 13. November.

Die Gruppe HOMENTASCHN präsentiert am Samstag, 13. November, um 19.30 Uhr im Lauffener Klosterhof jiddische Lieder und Klezmer-Melodien unter dem Motto „Viel mehr als 1700 Jahre: jüdisches Leben in Europa“. Die Lieder des Programms erzählen Geschichten vom Leben in der Fremde, von Ausgrenzung, Armut, Vertreibung und der Sehnsucht nach einem besseren Leben, aber auch von Festen, von Hoffnung und Lebensfreude, die auch in der Musik zum Ausdruck kommt. Dass jüdisches Leben in Europa natürlich schon viel weiter als 1700 Jahre zurückreicht, auch darauf geht die Gruppe „HOMENTASCHN“ in ihrem aktuellen Programm ein. So ist die Geschichte des jüdischen Volkes eine fast ununterbrochene Kette von Wanderungen – vom Auszug aus Ägypten bis zur heutigen Zeit. Nach der Zerstörung des Tempels und der Stadt Jerusalem durch die Römer fanden viele Juden Zuflucht in Europa, und spätestens im 4. Jahrhundert siedelten sich Juden auch auf deutschem Boden an. Mittelhochdeutsch wurde zur Grundlage für die jiddische Sprache, die

sich mit den Wanderungen und Vertreibungen über ganz Mittel- und Osteuropa ausbreitete, verfeinerte und veränderte, die mit Auswanderern u. a. nach Amerika kam – bevor sie im Holocaust fast ausgelöscht wurde. Der Abend verfolgt diese Geschichte nach – in jiddischen Liedern vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Die „HOMENTASCHN“ sind: Roland Wunderlich (Gesang, Bass, Tisch-Harmonium, Gitarre, Mandoline), Harald Schnabel (Klarinette, Saxofon, Percussion), Götz Engelhardt (Geige, Bratsche, Gesang), Rainer Albrecht (Gesang, Gitarre, Klavier, Bass, Melodica). Karten gibt es für 10 € im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro (07133/20770) sowie unter [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de). Es gilt die 3G-Pflicht (Warnstufe) bzw. 2G-Pflicht (Alarmstufe). Alles Weitere rund um die coronabedingten Regelungen finden Sie ebenfalls tagesaktuell unter [www.lauffen.de/buehnefrei-nutzungsbedingungen](http://www.lauffen.de/buehnefrei-nutzungsbedingungen). Eine Veranstaltung der vhs unterland im Rahmen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei...“.

## Mike Müllerbauer: Winter-Wunder-Weihnachtszeit am ersten Adventswochenende

Mitmach-Konzert der Ev. Kirchengemeinde für Familien und Kinder ab 4 Jahren



Die evangelische Kirchengemeinde Lauffen-Neckarwestheim lädt am Samstag, 27. November, um 16.30 Uhr (Einlass: 16 Uhr) ein zu einem winterlich-weihnachtlichen Mitmach-Konzert für Klein & Groß

in der Lauffener Stadthalle mit dem Kinder-Entertainer Mike Müllerbauer, der freche christliche Songs mit Herz und Köpfchen, Groove und Lebensfreude im Gepäck hat. Wer bei einem Konzert vor allem ans Zuhören und Zuschauen denkt, der hat Mike Müllerbauer noch nicht kennengelernt. Der Musiker, der selber Papa von drei kleinen Kindern ist, weiß, was Kinder begeistert. Mit seinem Weihnachtsprogramm „Winter-Wunder-Weihnachtszeit“ tourt er in der Vorweihnachtszeit durch das Land. Zum Mitmachen, eingängig & spritzig mit viel Humor und Tiefgang. Und mit vielen neuen Winter- und Weihnachtsliedern! Das lässt Kinderaugen leuchten, erfreut Eltern und Großeltern und verbreitet echte Weihnachtsfreude. Begleitet wird der Künstler von Andreas Doncic (Gesang, Keyboard, Saxofon). Gemeinsam feuern sie eine kreative Bühnenshow ab. Dass die Chemie zwischen den beiden stimmt und sie wirklich Spaß haben, an dem, was sie da machen, spürt man sofort.

Mit eingängigen Melodien, knackigen Rhythmen, witzigen Texten und der für sie so typischen Lebensfreude sind sie vor allem eines: ansteckend. In all dem transportieren die zwei glaubwürdig die Freude an der Musik und am Leben – und laden ein, sich ebenso an Gott zu freuen. Karten gibt es für 5 € (Erw.), 4 € (Kinder) und Familienkarten (Eltern & eigene Kinder) für 12 € online unter [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de) sowie im Lauffener Bürgerbüro. Das Programm ist empfohlen für Kinder ab 4 Jahren. Es gilt die 3G-Pflicht für alle Besucherinnen und Besucher ab 0 Jahren, die aufgrund der Kontaktdatennachverfolgungspflicht auch alle eine eigene Karte benötigen (im Rahmen der Familienkarte ohne Zusatzkosten für weitere Kinder). Weitere Pandemiebedingte Regelungen finden Sie stets aktuell unter [www.lauffen.de/buehnefrei-nutzungsbedingungen](http://www.lauffen.de/buehnefrei-nutzungsbedingungen). Eine Veranstaltung der ev. Kirchengemeinde Lauffen-Neckarwestheim.

## DRK-Blutspendedienst bittet zur Spende am 24. November in der Stadthalle



Die Corona-Pandemie stellt die Versorgung mit überlebenswichtigen Blutprodukten weiterhin vor Herausforderungen. Krankenhäuser mussten seit Beginn der Pandemie geplante Eingriffe verschieben, um Notfallkapazitäten freizuhalten. Bedingt durch die kurze Haltbarkeit bestimmter Blutbestandteile wird kontinuierlich dringend Nachschub an Blutspenden benötigt. Einige Blutbestandteile sind z. B. nur max. vier Tage haltbar. Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen bittet daher alle gesunden Spendefähigen zur Spende: **Mittwoch, dem 24.11.2021 von 14.30 bis 19.30 Uhr Stadthalle Lauffen a.N., Charlottenstr. 89, 74348 Lauffen**

Hier geht es zur Terminreservierung: <https://terminreservierung.blutspende.de>

Das DRK bittet nur zur Blutspende zu kommen, wenn Sie sich gesund und fit fühlen.



Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen SARS-CoV-2-Impfstoffen ist keine Spenderückstellung erforderlich. Bei Wohlbefinden können Spenderinnen und Spender am Folgetag der Impfung Blut spenden. **Spendewillige, die innerhalb der letzten 10 Tage vor der Blutspende aus dem Ausland zurückgekehrt sind, werden gebeten bei der Anmeldung einen Impf-, Test- oder Genesenen-Nachweis vorzulegen. Das Testergebnis darf nicht älter als 24 Stunden sein.** Alle Informationen finden Sie unter [www.blutspende.de/corona](http://www.blutspende.de/corona). Informationen rund um die Blutspende bietet der DRK-Blutspendedienst erhalten Sie auch über die kostenfreie Service-Hotline **0800/1194911**. ■

Stadtkapelle  
Musikverein  
Lauffen a.N.

# Konzert

zum

## Volkstrauertag

Sonntag

# 14.11.21

15.00 Uhr

Regiswindiskirche  
Lauffen a.N.

Erinnerungen

Ensemblekonzert  
mit der  
Stadtkapelle  
Lauffen a.N.

Eintritt frei

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

### Grund- und Gewerbesteuer werden zum 15.11.2021 fällig

Das städtische Steueramt teilt mit, dass zum **15.11.2021** die Grundsteuerraten und Gewerbesteuer vorauszahlungsraten für das **4. Quartal 2021** fällig werden.

Die Höhe der Rate ist aus Ihren letzten Grund- oder Gewerbesteuerbescheid ersichtlich.

Bei denjenigen Steuerpflichtigen, welche am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, wird der fällige Betrag zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Die übrigen Zahlungspflichtigen werden um termingerechte Bezahlung gebeten, da im Verzugsfalle Säumniszuschläge festgesetzt werden müssen und bei einer Mahnung Mahngebühren fällig werden. Damit der Zahlungseingang korrekt verbucht werden kann, bitten wir **unbedingt** um Angabe des **Buchungszeichens** bzw. der **Mandatsreferenz** zum betreffenden Betrag.

### Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren

Steuern und Abgaben können Sie einfach und bequem durch die Teilnahme am SEPA-Basislastschriftverfahren bezahlen. Die fälligen Beträge werden termingerecht von Ihrem Bankkonto eingezogen. Ein solches Abbuchungsverfahren kann jederzeit widerrufen werden. Wenn Sie am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen möchten, steht Ihnen das **Formular** für wiederkehrende Zahlungen auf der städtischen Homepage zum Ausdrucken zur Verfügung. Wir senden Ihnen auch gerne ein Formular der SEPA-Lastschrift zu. Bitte lassen Sie uns das SEPA-Basislastschriftformular **unterschrieben im Original** zukommen. Zahlungen können auf folgende Konten der Stadtkasse Lauffen a.N. vorgenommen werden:

Kreissparkasse Heilbronn (BLZ 620 500 00) 6860079, BIC: HEISDE66XXX  
IBAN: DE10 6205 0000 0006 8600 79  
Volksbank im Unterland (BLZ 620 632 63) 70007004, BIC: GENODES1VLS  
IBAN: DE58 6206 3263 0070 0070 04

### Pachtrechnung 2021

Das städtische Steuer- und Liegenschaftsamt teilt mit, dass am **11.11.2021 die Pachtgebühr fällig ist**. Die Pachtrechnungen wurden in den letzten Tagen zugestellt.

Bei denjenigen Pächtern, welche am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, wird der fällige Betrag zum Fälligkeitstermin abgebucht. Die übrigen Zahlungspflichtigen werden um termingerechte Bezahlung gebeten, da bei einer Mahnung Mahngebühren fällig werden.

Damit der Zahlungseingang korrekt verbucht werden kann, bitten wir unbedingt um Angabe des Buchungszeichens zum betreffenden Betrag.

### Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren

Steuern und Abgaben können Sie einfach und bequem durch die Teilnahme am SEPA-Basislastschriftverfahren bezahlen. Die fälligen Beträge werden termingerecht von Ihrem Konto eingezogen. Ein solches Abbuchungsverfahren kann jederzeit widerrufen werden. Wenn Sie am

SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen möchten, steht das Formular für wiederkehrende Zahlungen auf der Homepage der Stadt zum Ausdrucken zur Verfügung. Wir senden Ihnen auch gerne ein Formular der SEPA-Lastschriftverfahren zu. Bitte lassen Sie uns das SEPA-Basislastschriftformular unterschrieben im Original zukommen.

Zahlungen können an folgende Konten der Stadtkasse Lauffen a.N. vorgenommen werden:

Kreissparkasse Heilbronn

(BLZ 62050000) 6860079

IBAN: DE10 6205 0000 0006 8600 79

BIC: HEISDE66XXX

Volksbank im Unterland

(BLZ 62063263) 70007004

IBAN: DE58 6206 3263 0070 0070 04

BIC: GENODES1VLS

## Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 20.10.2021

**Bausachen:**

**Aussiedlung eines landwirtschaftlichen Betriebs, Errichtung Wohnhaus und Halle auf den Flst.-Nr. 4106–4109 im Außenbereich**

Die Bauherrschaft plant die Aussiedlung des landwirtschaftlichen Betriebs. Bereits im Jahr 2020 wurde einer Bauvoranfrage hinsichtlich der planungsrechtlichen Zulässigkeit durch den Gemeinderat zugestimmt. Aus Sicht der Verwaltung stehen dem Vorhaben keine öffentlichen Belange entgegen. Die naturschutzrechtlichen Belange werden in Form von Auflagen erfüllt. Dem Bauvorhaben wird zugestimmt.

**Abbruch Schuppen und Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit 4 Stellplätzen im EG auf den Flurstücken 20/4 und 18/3, Mühltorstraße 5/1**

Geplant ist die Errichtung eines zweigeschossigen Einfamilienhauses auf dem Grundstück Mühltorstraße 5/1. Es handelt sich um eine Hinterliegerbebauung. Die vorhandene nicht erhaltenswerte Scheune soll abgerissen werden. Das Vorhaben wurde im Vorfeld gestalterisch mit dem Landesamt für Denkmalpflege abgestimmt. Die erforderlichen Stellplätze werden hergestellt.

Das Grundstück befindet sich im unbeplanten Innenbereich. Die Erschließung im dortigen Bereich ist gesichert. Dem Bauvorhaben wird zugestimmt.

## Parkfriedhof und Alter Friedhof

**Wasserleitungen werden am 18. November abgestellt**

Die Wasserleitungen auf dem Parkfriedhof und dem Alten Friedhof werden am Donnerstag, 18. November, wegen Frostgefahr, abgestellt. Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihren Besuchen auf den Friedhöfen und nehmen Sie ggf. ein Wasserbehältnis von zuhause mit.

## Das Landratsamt informiert: Positiv auf das Coronavirus getestete Personen werden nicht mehr routinemäßig kontaktiert



LANDKREIS HEILBRONN

Die Gesundheitsämter in Baden-Württemberg konzentrieren sich künftig noch stärker auf größere Ausbruchsgeschehen und den Schutz vulnerabler Gruppen, beispielsweise in Alten- und Pflegeheimen. Das bedeutet, dass ab sofort positiv auf das Coronavirus getestete Personen nicht mehr routinemäßig von den Gesundheitsämtern kontaktiert werden. Dies gilt auch für das Gesundheitsamt des Landkreises Heilbronn. Positiv auf das Coronavirus getestete Personen erhalten auch hier künftig keinen Anruf des Gesundheitsamtes mehr. Nichtsdestotrotz gilt für sie die entsprechende Absonderungspflicht, die auch weiterhin von den Behörden kontrolliert wird.

**Ab sofort gelten folgende Empfehlungen und rechtlichen Regelungen:**

- **Personen mit Symptomen einer akuten Atemwegsinfektion sollten sich auf eine Infektion mit dem Coronavirus testen lassen. Da derzeit ebenso viele andere Erreger kursieren, kommen auch andere Ursachen in Betracht. Testmöglichkeiten für Personen mit Corona-Symptomen sind auf der Website der Kassenärztlichen Vereinigung unter [www.kvba-wue.de/buerger/notfallpraxen/corona-anlaufstellen/](http://www.kvba-wue.de/buerger/notfallpraxen/corona-anlaufstellen/) zu finden.**

- **Personen mit einem positiven Antigen-Schnelltest oder PCR-Test müssen sich in häusliche Absonderung begeben. Diese beträgt in der Regel 14 Tage.**

Informationen finden Sie auf der Webseite des Sozialministeriums unter [www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/fragen-und-antworten-rund-um-corona/faq-quarantaene/](http://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/fragen-und-antworten-rund-um-corona/faq-quarantaene/) oder der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) unter [www.infektionsschutz.de/coronavirus/fragen-und-antworten/quarantaene-und-isolierung](http://www.infektionsschutz.de/coronavirus/fragen-und-antworten/quarantaene-und-isolierung).

- Wer keine Symptome hat und geimpft ist, kann sich nach fünf Tagen per PCR-Test freitesten und die Absonderung beenden, wenn das Ergebnis negativ ist.

- Ungeimpfte Haushaltsangehörige von positiv getesteten Personen müssen ebenfalls für 10 Tage in Absonderung. Diese kann vorzeitig beendet werden durch einen negativen PCR-Test ab Tag 5 der Absonderung, für Schülerinnen und Schüler und regelmäßig getestete Kita-Kinder genügt ein Antigen-Schnelltest,

- durch einen negativen Antigen-Schnelltest ab Tag 7 der Absonderung.

- Geimpfte Haushaltsangehörige von positiv getesteten Personen müssen nicht in Absonderung, sofern sie keine Symptome haben.

- Personen, die Kontakt zu einer positiv getesteten Person hatten, sollten Kontakte weitestgehend reduzieren und beim Auftreten von Symptomen ärztlichen Rat einzuholen und sich testen lassen.

- Einrichtungen in denen vulnerable Personen betreut werden, sollen sich beim Auftreten von Corona-Fällen mit dem zuständigen Gesundheitsamt in Verbindung zu setzen.

Alle wichtigen Informationen sind auch auf der Internetseite des Landkreises Heilbronn unter [www.landkreisheilbronn.de/covid-19-positiv](http://www.landkreisheilbronn.de/covid-19-positiv) abrufbar. Fragen beantwortet auch die Corona-Hotline des Landkreises unter 07131/994-5012 (Erreichbarkeit: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage von 12 bis 15 Uhr).

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 03.11. bis 08.11.2021

**Eheschließungen:**

Nadine Chantalle Kowalewski und Martin Arthur Samluk, Lauffen am Neckar, Bahnhofstraße 39.

## ALTERSJUBILARE

---

### **vom 12.11. bis 18.11.2021**

14.11.1941 Christa Henes, Mittlere Straße 21, 80 Jahre

14.11.1949 Margit Reiner, Oskar-von-Miller-Straße 36/1, 72 Jahre

15.11.1935 Lotte Jaffke, Gradmannstraße 68, 86 Jahre

15.11.1939 Adalbert Woydich, Heiligkreuzstraße 5, 82 Jahre

15.11.1939 Erika Wolfschläger, Bergstraße 9, 82 Jahre